

Nachruf für Schwester MODESTA PEREIRA DE ARAÚJO OSB



***16. April 1910 - + 17. Juli 2014**

Sr. Modesta wurde am 16. April 1910 in Esperança/im Staat Paraíba geboren. Sie wurde am 05. Mai getauft und erhielt den Namen Laura. Sie war die Tochter von Agostinho Pereira de Araújo und Maria Ignacia de Araújo. Ihre Eltern hatten 13 Kinder, von denen sechs starben.

Sr. Modesta begann ihre Ausbildung für das Ordensleben am 26. November 1926 im Priorat Olinda. Am 02. Februar 1928 wurde sie Postulantin in Sorocaba und begann das Noviziat am 09. Dezember 1928 in Sorocaba, wo sie am 15. Dezember 1929 ihre zeitlichen Gelübde ablegte. Ihre Ewigen Gelübde legte sie am 15. Januar 1933 ab.

Sr. Modesta war, wie schon ihr Ordensname sagt, wirklich sehr bescheiden, ein Spaßvogel und liebenswert. Sie schrieb sehr wenig über sich selbst und ihre Familie. Wie sie sagte, "bestanden ihre Schwierigkeiten darin, nicht heilig zu sein."

Vor ihrem Eintritt ins Kloster besuchte sie Kurse: Malerei und Klavier. Im Kloster wurde sie zur Grundschullehrerin ausgebildet. Sie arbeitete viele Jahre in der Erziehung der Kinder, im Internat und Kindergarten. Sie hatte eine große Liebe für Kinder, die sie auch ihrerseits sehr liebten. Sie arbeitete in verschiedenen Gemeinschaften unseres Priorats: 1930 in unserer Schule *Santo Amaro* in Rio de Janeiro; 1931 in São Paulo (*Casa Verde*); von 1936-1960 war sie verantwortlich für das Internat in unserer Schule *Christ König* in Presidente Prudente. Danach wurde sie nach São Paulo versetzt (*Creche Marieta Morse*), wo sie den fast größten Teil ihres Lebens verbrachte. Sie widmete sich der Erziehung der Kinder und kümmerte sich auch um den Kindergarten mit großer Liebe und Hingabe. Wegen ihres fortgeschrittenen Alters wurde sie 1993 in unsere Gemeinschaft *Santa Escolástica* (Sorocaba) versetzt, wo sie sich mit Liebe und Hingabe um das Refektorium kümmerte, solange es ihre Kräfte zuließen. Von da an widmete sie sich dem Gebets-Apostolat, und betete für die Menschen, die sich unserem Gebet empfehlen. Sr. Modesta zeigte immer großes Interesse für das Gemeinschaftsleben und nahm an allen Aktivitäten der Gemeinschaft teil, vor allem am Stundengebet. Seit ein paar Monaten, beteiligte sie sich nicht mehr aktiv, da ihre körperlichen Kräfte nachließen. Aber ihre geistige Vitalität blieb erhalten, zusammen mit ihrer guten Laune und der Sorge um andere. Gestern Morgen, um 11:40 Uhr, gab unsere liebe Schwester Modesta, im Alter von 104 Jahren, ihr Leben gelassen in die offenen Arme des Einen zurück, den sie so sehr geliebt hat.

Ich möchte diese kurze Geschichte unserer lieben Schwester Modesta mit der Nachricht abschließen, die uns ein früherer Schüler, Pedro Garcia Ayrolla, per Facebook schickte: "Heute bekommt der Himmel noch einen strahlenden Stern! Schwester Modesta, ich danke Gott, daß ich Sie kennenlernen durfte und für die schönen Worte, die Sie mir jedes Mal sagten, wenn wir Gelegenheit hatten, in der Kirche miteinander zu sprechen. Sie waren für mich immer ein Beispiel! Sie zeigten sich immer mit einem netten Lächeln und auch mit über hundert Jahren immer stark und unabhängig! Sie waren und werden immer ein großartiges Beispiel für alle Menschen sein, die sich Gott weihen! Ruhen Sie in Frieden! Mögen der hl. Benedikt und die hl. Scholastika Ihnen einen schönen Empfang in der Gegenwart Gottes und der Heiligen Jungfrau bereiten!"

Sorocaba, am 17. Juli 2014

Sr. Adriana Ribeiro OSB
und die Missions-Benediktinerinnen von Tutzing
vom Colégio Santa Escolástica/Sorocaba